

5. Salzburger Verkehrstage „Heute beginnt die Mobilität von morgen“, Brunauerzentrum Salzburg, 13. September 2007
klima:aktiv mobil – Fördern und Beraten für Klimaschutz und Verkehr



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DI Iris EHRNLEITNER Abteilung V/5 – Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm



klima:aktiv mobil: die Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz im Verkehr / Zielsetzungen von klima:aktiv mobil



■ Klimaschutz

- Beitrag des Lebensministeriums zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen aus dem Verkehrssektor und zur Umsetzung der österreichischen Klimastrategie (Kyoto-Ziel)

■ Saubere Luft

- Reduktion der Emissionen von Feinstaub/Partikel sowie Stickoxid (NO_x) als Beitrag zur Umsetzung des Feinstaubmaßnahmenpakets von Bund und Länder und des Emissionshöchstmengengesetzes

■ Ressourcenschonung und Energieeffizienz

■ Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie

■ Gesundheitsförderung

■ Kosten sparen

■ Transportrationalisierung und Effizienzsteigerung

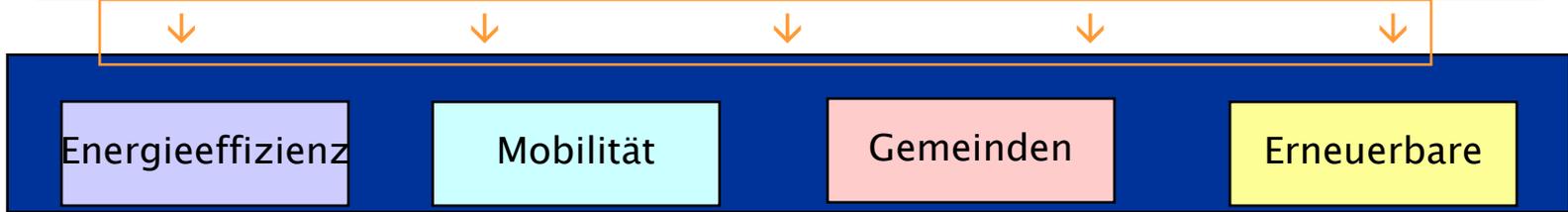
- Logistikverbesserung und Fahrtenoptimierung
- Fuhrparkumstellung auf verbrauchsarme und saubere Fahrzeuge

klima:aktiv mobil...

...ist die Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich

- **Beratungsprogramme** informieren und motivieren Entscheidungsträger und relevante Akteure
 - Programme zum Thema **Mobilitätsmanagement** sind für die Zielgruppen Betriebe, Gemeinden, Tourismus und Freizeit, öffentliche Verwaltungen, Schulen und künftig auch für Bauträger maßgeschneidert;
 - Programme bieten kostenfreie Beratungsangebote und Unterstützungsleistungen
- **Förderprogramme** bieten finanzielle Unterstützung zur Maßnahmenumsetzung
- **Bewusstseinsbildungskampagnen** informieren und motivieren öffentlichkeitswirksam wichtige Akteursgruppen und die breite Bevölkerung
- **Auszeichnung der Akteure** für die Leistungen zum Klimaschutz durch den Umweltminister und das Lebensministerium: z.B. klima:aktiv mobil Projektpartnerschaft, Spritsparchampion, Zertifizierungen, Wettbewerbe

klima:aktiv Programme

Energieeffizienz

Mobilität

Gemeinden

Erneuerbare

ecofacility

wohmodern

klima:aktiv
haus

bundescontracting

klima:aktiv
leben

topprodukte

energieeffiziente
betriebe

energieeffiziente
beschaffung

stromeffizient

sanierungsprofi

betriebe

spritsparen

schulen

verwaltung

tourismus

kommunal
regional

bauträger

e5-gemeinden

klima:aktiv
vor ort

biogas

solarwärme

qmheizwerke

energieholz

holzwärme

wärmepumpe

klima:aktiv mobil



Beratungsprogramme im Mobilitätsmanagement (mm)

mm betriebe

spritsparen

mm schule

mm freizeit-tourismus

mm verwaltung

mm kommunal-regional

mm bauträger

Förderprogramme

Umweltförderung im Inland für Betriebe

klima:aktiv mobil Förderprogramm

Bewusstseinsbildungskampagnen

Schwerpunkt Spritsparen

Schwerpunkt Radfahren

klima:aktiv mobil Beratungsprogramme

- **klima:aktiv mobil Beratungsprogramme**
- klima:aktiv mobil Förderprogramme
- klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen
- klima:aktiv mobil Auszeichnungen und Zertifizierungen

Mobilitätsmanagement für Betriebe



- **Unterstützt Betriebe bei der Umsetzung von betrieblichen Mobilitätsmanagement in den Bereichen:**
 - Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe und Treibstoffe
 - Logistiksysteme
 - Dienstwege
 - MitarbeiterInnenmobilität

- **bietet Information und Services zu Förderungen durch das Lebensministerium**

- ✓ **Durch betriebliche Maßnahmen konnten bereits über 60.000 t CO₂ eingespart werden**

Mobilitätsmanagement für Betriebe: Einsatz von XL-Bussen



ÖBB-POSTBUS GMBH

Tirol

1220 Wien

+43 (0)1 / 79 444-0

sabina.wessely@postbus.at

Mag. Sabina Wessely (DW-1600)

Autobuslinienverkehr ÖNACE: 602102

Beschäftigte insgesamt	3.839
------------------------	--------------

CO ₂ -Reduktion aufgrund der Maßnahme(n) [in t/a]	740
--------------------------------------------------------------	------------

Projektkosten [in Euro]	~ 3 Mio.
-------------------------	-----------------

- Die ÖBB-Postbus GmbH befördert an Werktagen im Linienverkehr zw. Telfs und Innsbruck über 25.000 Fahrgäste.
- Im Versorgungsgebiet gibt es eine Gesamt-Kilometerleistung von 1.318.000.
- Der jährliche Treibstoffbedarf liegt bei 533.000 l Diesel.
- Im Rahmen des Projekts wurde der Fuhrpark tlw. von Solobussen auf Bus-Anhängerzüge umgestellt – dadurch ergaben sich folgende Verbesserungen:
 - Kapazitätssteigerung von 99 auf 195 Pers.
 - geringeres Leergewicht
 - geringerer Treibstoffverbrauch
 - geringerer Personaleinsatz
 - weniger Abstellfläche

Erfolgreiche Projekte: ÖBB-Postbus GmbH gibt Gas!



- Die ÖBB-Postbus GmbH (St. Pölten) tauscht die derzeit eingesetzten 21 Dieselbusse durch Erdgas betriebene Niederflerbusse.
- Die Gesamtleistung der 21 CNG-Fahrzeuge wird ~1,506 Mio. km/p.a. betragen.
- Der derzeitige Durchschnittsverbrauch der Dieselbusse liegt bei 47 Liter.
- Testfahrten mit den neuen CNG-Fahrzeugen haben einen Durchschnittsverbrauch von 40 kg auf 100 km ergeben.
- **Aufgrund dieser Maßnahme werden 506 t CO₂ pro Jahr eingespart !**

Erfolgreiche Projekte: Linz AG - Umstellung der Busflotte auf Erdgas- betrieb und Errichtung einer CNG-Tankstelle



- Umstellung von 25 Solo- und 61 Gelenkbussen von Diesel- auf CNG-Traktion,
- kombiniert mit der Errichtung einer CNG-Betankungsanlage.
- Aufgrund der Fuhrpark-Umstellung werden 878 t CO₂ pro Jahr eingespart.
- Es kommt ein Gemisch aus Erdgas, Klär-gas und Biogas aus bäuerlicher Produktion zum Einsatz.
- Durch die Verwendung von 2/3 Bio-CNG werden zusätzlich 3.213 t CO₂ eingespart.
- **Aufgrund der Maßnahme werden insgesamt 4.091 t CO₂ pro Jahr eingespart !**

Mobilitätsmanagement für Betriebe: Erweiterung der Anschlussbahn sowie Errichtung einer Verladehalle und Anschaffung von Betriebscontainern

 mit uns kommen Sie ins Reine	
RIEGER AUSTRIA ENTSORGUNGS UND VERWERTUNGS GMBH	
Salzburg	
5202 Neumarkt	
06216 / 5297-27	
Simone@rieger-entsorgung.at	
Frau Simone Rieger	
Abfallverwertung und Abfall- beseitigung	
Beschäftigte insgesamt	98
CO ₂ -Reduktion aufgrund der Maßnahme(n) [in t/a]	70 + 450
Projektkosten [in Euro]	700.000,-

1. Erweiterung der Anschlussbahn am Gelände der Firmenzentrale in Neumarkt

Dadurch erhöht sich der Transportanteil der Bahn um 30%, von 13.019 t auf 17.000 t

2. Errichtung einer Verladehalle und Anschaffung von Betriebscontainern am Frachtenbahnhof Penzing

Durch den Bau können ca. 30.000 t/a auf die Schiene gebracht werden. Das entspricht fast 1.700 Lkw-Ladungen und rund 580.000 Lkw-km/a

Mobilitätsmanagement für Betriebe



Neuaufgabe 2007:

„Erfolgreiche Wege für Wirtschaft & Umwelt – Mobilitätsmanagement in Betrieben“

Leitfaden für Betriebe

- Hinweise auf Fördermöglichkeiten
- Mehr Praxisbeispiele

Mobilitätsmanagement für Betriebe: Erfreuliche Zwischenbilanz



- **Minus 60.000 Tonnen CO₂**
(Stand: Juni 2007)



Spritspar-Initiative

Spritsparen zahlt sich aus!



Schlau fahren - Spritsparen!



- Zielt ab auf CO₂ Reduktion durch Verbreitung der energieeffizienten Fahrweise
 - jährlicher Spritsparwettbewerb und breite ÖA- Kampagne
 - Integration in die Fahrschulausbildung und Prüfung
 - Zertifizierte Spritspar-Trainer und Schulungsangebote
 - LKW/Bus Programmschiene

Spritsparen ÖBB-Postbus

POSTBUS
Ein Unternehmen der ÖBB

klima:aktiv
mobil

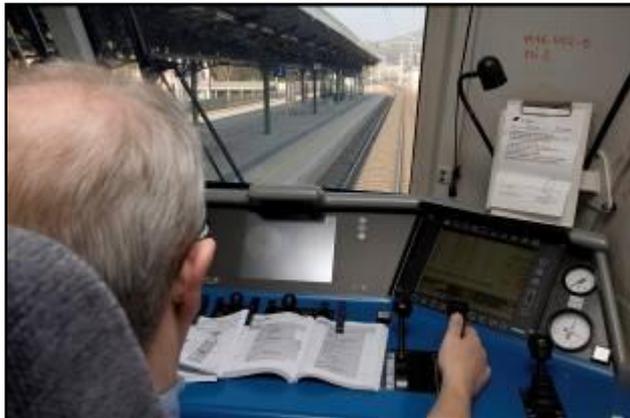


- **Spritspar-Training für 2.800 BuslenkerInnen**
- **Ersparnis:
2 Mio Liter Diesel p.a. erwartet**
- **Trainingsergebnisse**
 - Treibstoffverbrauch minus 10%
 - Zeitgewinn: 6%
- **begleitende Evaluierung im Auftrag des BMLFUW**
- **Einsparung p.a. CO₂: 5.000 Tonnen**

Spritsparen ÖBB-Traktion



- **Spritspar-Training für 4.600 LokführerInnen**
- **Ersparnis: 70 GWh p.a.**
- **begleitende Evaluierung im Auftrag des BMLFUW**
- **Einsparung p.a. CO₂: 2.610 Tonnen**



Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen

Beratungsprogramm
Mobilitätsmanagement für Städte,
Gemeinden und Regionen

Neue Impulse für Klimaschutz im Verkehr



- **Beratung für Städte, Gemeinden und Regionen zur Entwicklung und optimalen Umsetzung im Bereich:**
 - Förderung von Rad- und FußgängerInnenverkehr
 - Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr
 - Errichtung von Mobilitätszentralen
 - Stärkung der örtlichen Nahversorgung
- **öffentlichkeitswirksame Gemeinde-Packages “Mobilitätsmanagement“**



Formale Kooperationen mit mehreren Ländern und Verbänden in Ausarbeitung
3 Mobilitätszentralen fixiert

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Stadt Feldkirch

JAHR DER MOBILITÄT 

FELDKIRCH
M O B I L
ANDERS UNTERWEGS



Mobilitätsmanagement Feldkirch Jahr der Mobilität 2007

- Radverkehr: z.B. Vorarlberger Fahrradgipfel, Ausstellung „Schöner Verkehr“, „Preisradeln“, „Radfahren ist gesund“, Verbesserungen für das Fahrradklima
- ÖPNV / Stadtbus: z.B. Marketing, Ausbau grenzüberschreitender Verbindungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Stadtinternes Mobilitätsmanagement
- Fußgängerverkehr
- effizienter MIV: Car-Sharing, Förderung von Fahrgemeinschaften
- Machbarkeitsstudie Regionale Mobilitätszentrale Feldkirch – Oberes Rheintal

Jährliche Einsparung: - 910t CO₂

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Stadt Traun



Sanfte Mobilität in Traun

- **Mobilitätsmanagement+Öffentlichkeitsarbeit**
 - **Mobilitätsmanagement in Schulen, Stadtamt und Betrieben**
 - **Verkehr-Serviceseite auf Gemeinde-Homepage**
 - **ÖV-Auskunftsstelle im Bürgerservice**
 - **Sanfte Mobilität-Infos in Stadtzeitung**
- **Fahrradförderung**
 - **Fahrradkampagne und Radaktionen**
 - **Neue bike+ride-Angebote**
 - **Radverkehrsbeauftragte/r**
- **ÖV-Marketing**
 - **ÖV-Schnupperticket**
 - **Traunspezifischer Fahrplan**
 - **ÖV-Kampagne**
- **Carsharing-Standplatz in Traun**
- **Fußgängerleitsystem**

Jährliche Einsparung: -390t CO₂

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Ottensheim

Gemeinde verleiht OÖVV-Karten

Eine neue Idee der Klimaschutzinitiative klimaaktiv des Lebensministeriums hat in der Gemeinde Ottensheim den Praxistest bestanden. Als erste Gemeinde Oberösterreich stellte Ottensheim im Jänner 2007 den Einwohnerinnen, Einwohnern und Gästen des Ortes gratis OÖVV-Tageskarten für die Strecke Ottensheim-Linz sowie das Linzer Stadtgebiet zur Verfügung.

In Ottensheim wurden im Jänner 2007 erstmals 3 Leih-Karten aufgelegt, die jeder Bürger gegen Reservierung maximal drei Tage im Monat beanspruchen konnte. Mit 90 % Auslastung war die

Aktion ein voller Erfolg und hat insbesondere Pensionistinnen und Pensionisten, Hausfrauen und Mütter angesprochen. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger war insgesamt äußerst positiv und reichte weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Die Gemeinde Ottensheim plant vorerst bis Juni 2007 Leih-Karten aufzulegen, wenn das Echo hoch bleibt vielleicht sogar länger. Seit 1. März läuft die Aktion mit ebenfalls 3 Leih-Karten auch in Traun. Weitere Gemeinden haben bereits Interesse angemeldet. Das Gemeindefickel kann natürlich jede oberösterreichische Gemeinde haben.

Kontakt für Gemeinden:
OÖVG, Frau Mag. Martina
Steininger, Volksgartenstr. 15,
4020 Linz, Tel: 0732/66 10 10.
klimaaktiv: 4010 Gmundn,
Kirchbergasse 3, Mag. Peter
Cermak, Tel: 0761270 911-0.



Bürgerrevue
Ottensheim:
Bürgermeisterin
Ulrike Böker verleiht die
Tageskarte an Frau Monika
Gschälder, die von einem
Service begleitet ist.
„Ein toller und kostengünstiger
Angebot der Gemeinde.“



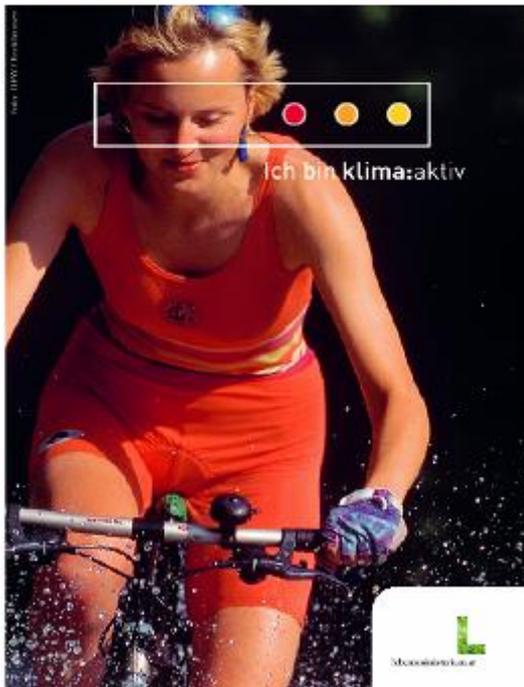
ÖV-Schnupperticket in Ottensheim

- 3 Verbund-Monatskarten nach Linz
- tageweiser Gratisverleih an GemeindebürgerInnen und Gäste
- Bewerbung über Gemeindezeitung, Homepage und Plakate
- von Start weg intensive Nutzung:
 - Karten täglich genutzt
 - 85% Nutzung für alle 3 Karten
 - an 2/3 der Tage alle 3 Karten genutzt
- Zusammenarbeit von Gemeinde, klima:aktiv, OÖ Klimaretter, Verkehrsverbund OÖVV
- Gemeinsam mit OÖVV Ausweitung der Schnupperticket-Aktion geplant, Ziel: 25% der oö Gemeinden
- Jährliche Einsparung in Ottensheim: -12t CO₂

Mobilitätsmanagement für Freizeit- und Tourismus

Beratungsprogramm Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus

Gewinn für Mensch,
Umwelt und Tourismuswirtschaft



- **Unterstützt die Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung „sanft mobiler“ Freizeit- und Urlaubsangebote**

- klimaverträgliche Anreise und Mobilität am Urlaubsort
- Freizeit- und Wochenendausflugverkehr
- attraktive Angebote für Großveranstaltungen

- **kostenfreie Beratung für**

- Gemeinden und Tourismusverbände
- Freizeitbetriebe
- Event- und Großveranstalter



ExpertInnen für Mobilitätsmanagement sind österreichweit unterwegs

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus: Weltgymnaestrada 2007 in Dornbirn



25.000 Teilnehmer und 80.000 Besucher aus 57 Ländern aller 5 Kontinente



- Teilnehmer- und Besucherkarte inklusive gesamtes öffentliches Verkehrsnetz des Verkehrsverbundes Vorarlberg
- Mobilitätspläne für jede Unterkunft sowie Mobilitätsplattform als Informationsstelle
- Kooperationen mit den Bahnen: Taktverdichtung, Ausdehnung der Betriebszeiten, Verwendung von Doppelstockgarnituren, mehrsprachigen Fahrplaninformationen in Echtzeit und mobile Endgeräte
- Umbau des Dornbirner Bahnhof sowie weiterer Haltestellen
- Verbesserung des Angebot des nicht-motorisierten Verkehrs durch die attraktive, gut beschilderte Fuß- und Radwege, Fahrradservicestationen und Fahrradabstellplätze



CO₂-Einsparung von 809,6 t davon in Österreich 596,1 t

www.klimaaktivmobil.at

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus: Jugend & Familiengästehäuser Steiermark



- Sanfte An- und Abreisemöglichkeiten: Kooperation mit Bus & Bahn
- Mit dem Shuttle autofrei durchs Murtal: Verknüpfung touristischen Ziele des Murtals (z.B. Bahnhöfe – JFGH– Ausflugsziele - Veranstaltungsorte etc.) mit einem umweltfreundlichen, kunterbunten Shuttle
- Mit dem Bike durchs Murtal: Bike- und Mountainbike Supportcenter (Tourenangebote, Bikeguides, Radverleih, Reparaturwerkstätte,)
- Gut bei Fuß durchs Murtal: Soft-Sports-Supportcenter (Geführte Touren, Wandertipps und Kartenmaterial, Wandern mit Bus und Bahn,..)
- Begleitendes Marketing, Werbung, Motivation
Spezielle All inclusive-Packages, Aufnahme des Themas in JFGH-Publikationen, Schulung der Booking-MitarbeiterInnen, Infocorner zum ÖV in allen Gästehäusern, Events und Wettbewerbe zum Thema, Einführung einer “Ich reise sanft”-Rabattkarte

CO₂- Einsparung von -194,8 t

Mobilitätsmanagement für öffentliche Verwaltungen

Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

WIN-WIN für VERWALTUNG und UMWELT

Spritsparen = CO₂ sparen = Gewinn für Verwaltung und Umwelt!



- Unterstützt öffentliche Verwaltungen und verwaltungsnahen Einrichtungen bei der Maßnahmenumsetzung im Bereich

- MitarbeiterInnen-Verkehr
- Dienstreisen
- Fuhrpark und/ oder
- Logistik

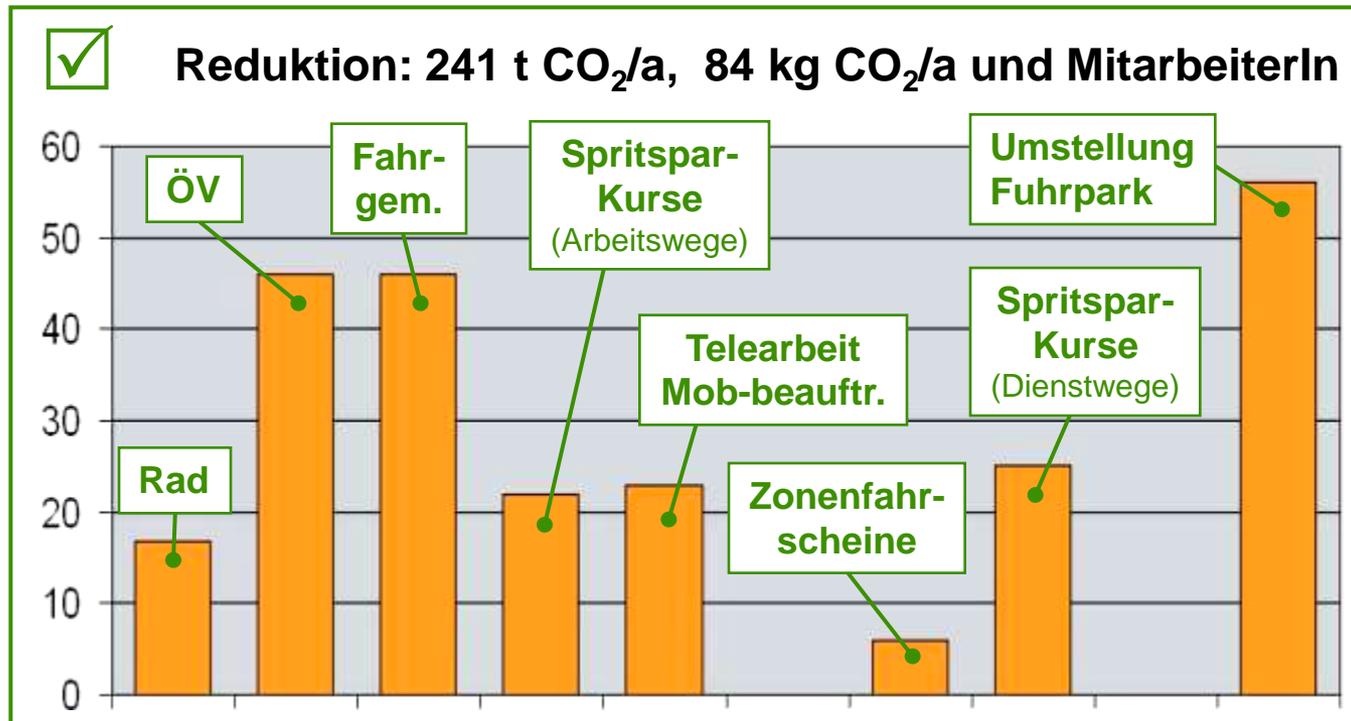
- klima:aktiv mobil Lehrgang



öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen in sechs Bundesländern setzen bereits erfolgreich Mobilitätsmanagement um

Mobilitätsmanagement für öffentliche Verwaltungen: Salzburger Landesdienst

- Auftrag des Landesamtsdirektors
- Dienststellen:
 - Abteilungen des Amtes
 - Bezirkshauptmannschaften
 - Autobahn- und Straßenmeistereien
- Bereiche:
 - MitarbeiterInnenmobilität (inkl. Dienstreisen; rd. 2.870 MAInnen)
 - KundInnenverkehr



Mobilitätsmanagement für Schulen

Mobilitätsmanagement für Schulen

Klimafreundliche Mobilität lernen

– ein Gewinn für Umwelt und Gesundheit



- **Information und vor-Ort-Beratung zur Steigerung des Anteils umweltfreundlicher Verkehrsmittel am Schulweg**

- **Basispaket:**

- Unterrichts- und Infomaterialien
- Workshops- und Seminare
- Vermittlung von ExpertInnen
- regelmäßige Information

- **Profipaket**

- persönliche Prozessbegleitung an der Schule über ein Jahr durch MobilitätsberaterInnen

schulisches Mobilitätsmanagement wird bereits an über 50 Schulen österreichweit umgesetzt



Mobilitätsmanagement für Schulen

■ Beispiel HTL Mödling

- Mobilitätsteam gegründet
- Mobilitätserhebung durchgeführt
- Fahrrad-Stellflächen an der HTL
- Stellflächen am Bahnhof in Zusammenarbeit mmSchule mit Land NÖ / ÖBB / Stadtgemeinde Mödling;
 - die Stellflächen (50 umzäunte und nur für SchülerInnen zugängliche Plätze) sind für HTL reserviert solange die Nutzung anhält
- Gratis Leihräder für SchülerInnen initiiert
- Radservice für SchülerInnen (Fahrradwerkstätte steht SchülerInnen zur Verfügung)
- Uvm - *Projekt noch nicht abgeschlossen*



Weitere klima:aktiv mobil Beratungsprogramme

- Mobilitätsmanagement für Betriebe
- Spritspar-Initiative
- Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
- Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus
- Mobilitätsmanagement für öffentliche Verwaltungen
- Mobilitätsmanagement für Schulen
- **Mobilitätsmanagement für Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren (in Ausschreibung)**

klima:aktiv mobil Förderprogramme

- klima:aktiv mobil **Beratungsprogramme**
- **klima:aktiv mobil Förderprogramme**
- klima:aktiv mobil **Bewusstseinsbildungskampagnen**
- klima:aktiv mobil **Auszeichnungen und Zertifizierungen**

Förderprogramm – „Betriebliche Verkehrsmaßnahmen“ im Rahmen der Umweltförderung im Inland (UFI) des Lebensministeriums

- **Zielgruppe: Betriebe** und Einrichtungen der **öffentlichen Hand** in Form eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit
- **Förderungsgegenstand:** Kosten von Investitionen
- **Förderungssatz:** max. 30% der gesamten umweltrelevanten Investitionskosten

klima:aktiv mobil Förderprogramm für KMUs, Gemeinden und zur Forcierung des Radverkehrs



...ergänzend zur UFI, Start im Mai 2007 für die Umsetzung klimafreundlicher Verkehrslösungen

- **Förderschwerpunkte Mobilitätsmanagement:**
 - für Betriebe („De-minimis“ und KMUs)
 - für Tourismus und Freizeit
 - für Städte, Gemeinden und Regionen
 - für den Radverkehr
- **Zielgruppe:**

Sämtliche natürliche und juristische Personen, insbesondere

 - Betriebe im „De-minimis“ Bereich
 - KMUs
 - Länder, Städte, Gemeinden
- **Voraussetzungen:**
 - wesentliche Entlastung der Umwelt
 - Mobilitäts- bzw. Verkehrskonzept: Reduktion der CO₂-Emissionen (-x t CO₂ jährlich)

klima:aktiv mobil Förderprogramm für KMUs, Gemeinden und zur Forcierung des Radverkehrs



- **Förderungsgegenstand:**
 - **Kosten von Investitionen**
 - **Betriebskosten** – Lohnkosten (ausgenommen für Bedienstete von Gebietskörperschaften), Kosten für Miete, Transportkosten – max. für die ersten 3 Jahre und ausschließlich für:
 - Betrieb von Mobilitätsmanagementmaßnahmen (z.B. Mobilitätszentralen, etc.)
 - Innovativen öffentlichen Verkehrs-Angeboten (z.B. Gemeindebusse, etc.)
 - Projekten zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs (z.B. Fahrradverleih, Fahrradstationen, etc.)
 - **Kosten von immateriellen Leistungen** – Verkehrs- und Mobilitätsmanagementkonzepte, Ausbildungs- bzw. Schulungsprogramme, Informations-, Public Awareness- und Marketingkonzepte

klima:aktiv mobil Förderprogramm für KMUs, Gemeinden und zur Forcierung des Radverkehrs

- **Förderungssatz:**
 - **„De-minimis“ Förderungen: bis zu 30%** der förderungsfähigen Kosten (= Investitionskosten, Betriebskosten und extern erbrachte immaterielle Leistungen)
 - **Förderungen für Kleinunternehmen: bis zu 15%** der förderungsfähigen Investitionskosten und **bis zu 50%** der extern erbrachten immateriellen Leistungen
 - **Förderungen für Mittelunternehmen: bis zu 7,5%** der förderungsfähigen Investitionskosten und **bis zu 50%** der extern erbrachten immateriellen Leistungen
 - **Förderungen für Gebietskörperschaften: bis zu 50%** der förderungsfähigen Kosten (= Investitionskosten, Betriebskosten und extern erbrachte immaterielle Leistungen)

klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen

- klima:aktiv mobil **Beratungsprogramme**
- klima:aktiv mobil **Förderprogramme**
- **klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen**
- klima:aktiv mobil **Auszeichnungen und Zertifizierungen**

„Österreich hat ein Ziel!“ Kampagne zum Schwerpunkt Spritsparen



Kommunikationsschwerpunkte

- umweltfreundliche Fahrweise
- spritsparender Autokauf
- spritsparende Autonutzung
- umweltfreundliche Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag am 22. September 2007



Auf die Plätze, fertig, Spritsparen!



klima:aktiv mobil Auszeichnungen und Zertifizierungen

- klima:aktiv mobil **Beratungsprogramme**
- klima:aktiv mobil **Förderprogramme**
- klima:aktiv mobil **Bewusstseinsbildungskampagnen**
- klima:aktiv mobil **Auszeichnungen und Zertifizierungen**

klima:aktiv mobil Projektpartnerschaft mit dem Lebensministerium!

- Auszeichnung durch Bundesminister
- Anführung des Projektes in diversen Medien
(Website, Folder, Veranstaltungen, Leitfaden etc.)



klima:aktiv mobil Auszeichnungen Plakette und Urkunde



Auszeichnung von klima:aktiv mobil Partnern mittels

- Email-Plaketten
- Urkunden



Spritsparwettbewerb und Spritspartrainer

- **Siegerehrung des Spritspar-Wettbewerbs**
Hauptsieger im Pkw-Wettbewerb erhält € 6.000,-



- **Siegerehrung ÖBB-Postbus**



- **Spritspartrainer-Zertifikat**
spezielle ausgebildete Fahrlehrer können Spritspar-Schulungen abhalten

Bike2Business

Wettbewerb Fahrradfreundliche Betriebe



- **Folder Bike2Business**

Wettbewerb für fahrradfreundliche Unternehmen



- **Siegerehrung 2006**

Sieger „Kategorie Großunternehmen“:
Anton Paar GmbH

klima:aktiv mobil Kontakte

- **STRATEGISCHE STEUERUNG: Lebensministerium**
Abt. V/5 – Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm:
DI Robert THALER, DI Iris EHRNLEITNER

- **DACHMANAGEMENT: Österreichische Energieagentur**
DI Willy RAIMUND, DI Andrea LEINDL
klimaaktivmobil@energyagency.at
Tel.: +43 (0)1 / 586 15 24-0; www.klimaaktivmobil.at

klima:aktiv mobil Kontakte

- **BERATUNGSPROGRAMM „Mobilitätsmanagement für Betriebe“: Herry – Klimabündnis – Rosinak**
Dr. Max HERRY, DI Markus SCHUSTER, DI Clemens Piffl
office@mobilitaetsmanagement.at
Tel.: +43 (0)1 / 504 12 58-50; www.klimaaktivmobil.at bzw. www.mobilitaetsmanagement.at
- **„Sprintspar-Initiative“: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency**
Mag. Robin KRUTAK
robin.krutak@energyagency.at
Tel.: +43 (0)1 / 586 15 24-75; www.klimaaktivmobil.at bzw. www.sprintspar.at

klima:aktiv mobil Kontakte

- **BERATUNGSPROGRAMM „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“: Trafico Verkehrsplanung (Gmunden)**
DI Helmut KOCH, Mag. Peter CZERMAK
mobiltaetsmanagement@trafico.at
Tel.: +43 (0)7612 / 709 11; www.klimaaktivmobil.at
- **BERATUNGSPROGRAMM „Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus“: Trafico Verkehrsplanung (Wien)**
DI Dr. Romain MOLITOR, DI Waltraud WAGNER
freizeit.mobil@trafico.at
Tel.: +43 (0)1 / 586 41 81; www.klimaaktivmobil.at
- **BERATUNGSPROGRAMM „Mobilitätsmanagement für öffentliche Verwaltungen“: Herry – Klimabündnis - Rosinak**
Dr. Max HERRY, DI Markus SCHUSTER, DI Clemens Piffel
verwaltung@mobiltaetsmanagement.at
Tel.: +43 (0)1 / 504 12 58-40; www.klimaaktivmobil.at bzw.
www.mobiltaetsmanagement.at
www.klimaaktivmobil.at

klima:aktiv mobil Kontakte

- **BERATUNGSPROGRAMM „Mobilitätsmanagement für Schulen“: Klimabündnis – Herry – Forum Umweltbildung**
Maria HAWLE
maria.hawle@klimabuendnis.at
Tel.: +43 (0)1 / 581 58 81-15; www.klimaaktivmobil.at
- **ABWICKLUNGSSTELLE DER FÖRDERPROGRAMME: Kommunalkredit Public Consulting GmbH**
DI Christine ZOPF-RENNER
c.zopf-renner@kommunalkredit.at
Tel.: 01 / 316 31-220; www.publicconsulting.at

Das Lebensministerium lädt alle Akteure ein, die klima:aktiv mobilen Angebote zu nutzen!

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***